URGESTALT

BENUTZERHANDBUCH

401591 2013-09

EINLEITUNG
Vorwort 4
Lightweight online 4
Zeichenerklärung 4
Dein Rahmen-Kit 5
Registrierung. 5

LIEFERUMFANG
. 6

TECHNISCHE DATEN
Rahmen & Gabel 8
Sattelstütze 8
Anziehdrehmomente 9

SICHERHEIT
Bestimmungsgemäße Verwendung10
In eigener Sache 10
Grundlegende Sicherheitshinweise11
... zu Montage & Wartung. 11
... zu Unterwegs 11
... zu Transport & Aufbewahrung 12
Entsorgung 12

MONTAGE
Vorbereitung 13
Schaftrohr kürzen. 14
Gabel/Steuersatz montieren . . . 16
Sattelstütze montieren. 20
Sattel montieren 22
Sattel montieren – Monolink™ . . 24
Züge verlegen 26
Schaltzüge verlegen. 26
Bremszug verlegen 29
Elektronische Schaltung. 30
Laufräder einbauen. 31

WARTUNG
Vor jeder Fahrt. 32
Regelmäßige Wartung 34
Reinigung 34

SPIELREGELN
Sachmangelhaftung 36
Garantie 37
Service 37
Crash Replacement 37
Kulanzregelung 37

Vorwort

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank – Du hast Dich für ein Lightweight Rennrad Rahmen-Kit entschieden.
Handarbeit für Beinarbeit. Entwickelt in Deutschland.

Das vorliegende Handbuch ist fester Bestandteil Deines Lightweight Produkts und gibt Dir wichtige Informationen zur sicheren Verwendung Deines Lightweight Rennrad Rahmen-Kits.

Die Sicherheit unserer Kunden liegt uns am Herzen. Bitte studiere dieses Handbuch sorgfältig, bevor Du Dein Rahmen-Kit montierst oder zum ersten Mal damit fährst.

⚠ WARNUNG Das Nichtbeachten der Hinweise in diesem Handbuch kann zu Unfällen mit Todesfolge oder schwerer Verletzung führen.

Unsere Hinweise haben Gründe – zu diesen gehört insbesondere unsere Sorge um Deine persönliche Sicherheit!

Beachte und befolge stets alle Hinweise zu Montage, Wartung und Gebrauch und bedenke bitte, dass selbst das beste Produkt versagen kann, wenn es unsachgemäß behandelt wird.
Dies gilt auch für Bauteile anderer Hersteller, die an Deinem Fahrrad montiert sind (Bereifung, Schnellspanner, Bremsen etc.). Beachte und befolge stets auch deren Bedienungsanleitungen.

Bewahre dieses Handbuch auch für andere Benutzer Deines Rahmen-Kits auf. Stelle sicher, dass jeder Benutzer das vorliegende Handbuch liest, versteht und beachtet.

Solltest Du Dein Rahmen-Kit je verkaufen oder verschenken, dann übergib dieses Handbuch dem neuen Besitzer.

Wir wünschen viel Erfolg und stets gute Fahrt mit Deinem Lightweight Rennrad Rahmen-Kit.
Dein Lightweight-Team

Lightweight online

Unter **www.lightweight.info** findet sich vieles, was Dich interessieren dürfte.
Zubehör, Ersatzteile und Bekleidung im **FANLAGER**, häufig gestellte Fragen in den **FAQs**, Wissenswertes unter **NEWS & PRESSE** und zahlreiches mehr.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Zeichenerklärung

Im vorliegenden Handbuch triffst Du auf folgende Symbole und Kennzeichnungen:

☞ Der Zeigefinger fordert Dich auf, etwas zu tun.
➔ Der Pfeil zeigt Folgen oder wichtige Voraussetzungen.
ⓘ Dieser Hinweis gibt Dir Zusatzinformationen oder Tipps.

OBERMAYER: Derartig gekennzeichnete Hinweise beziehen sich nur auf die entsprechende Baureihe bzw. deren Derivat.

⚠ WARNUNG Der Hinweis WARNUNG warnt vor einem gefährlichen Umstand, der, wenn nicht vermieden, zum Tod oder zu schwerer Verletzung führen kann.

⚠ VORSICHT Der Hinweis VORSICHT warnt vor einem gefährlichen Umstand, der, wenn nicht vermieden, zu geringer oder mäßiger Verletzung führen kann.

ACHTUNG Der Hinweis ACHTUNG warnt vor drohenden Materialschäden.

- Der Punkt gibt Dir an, wie Du einen gefährlichen Umstand bzw. drohende Materialschäden vermeiden kannst.

1

2

Dein Rahmen-Kit

Die Abbildungen in diesem Handbuch können sich von Deinem Lightweight Rahmen-Kit unterscheiden, geforderte Arbeitsschritte sind aber für alle Baureihen gleich – falls nicht anders angegeben.

ⓘ Der Baureihen-Name Deines Rahmen-Kits ist auf dem Unterrohr aufgebracht. (Abb. 1)

Registrierung

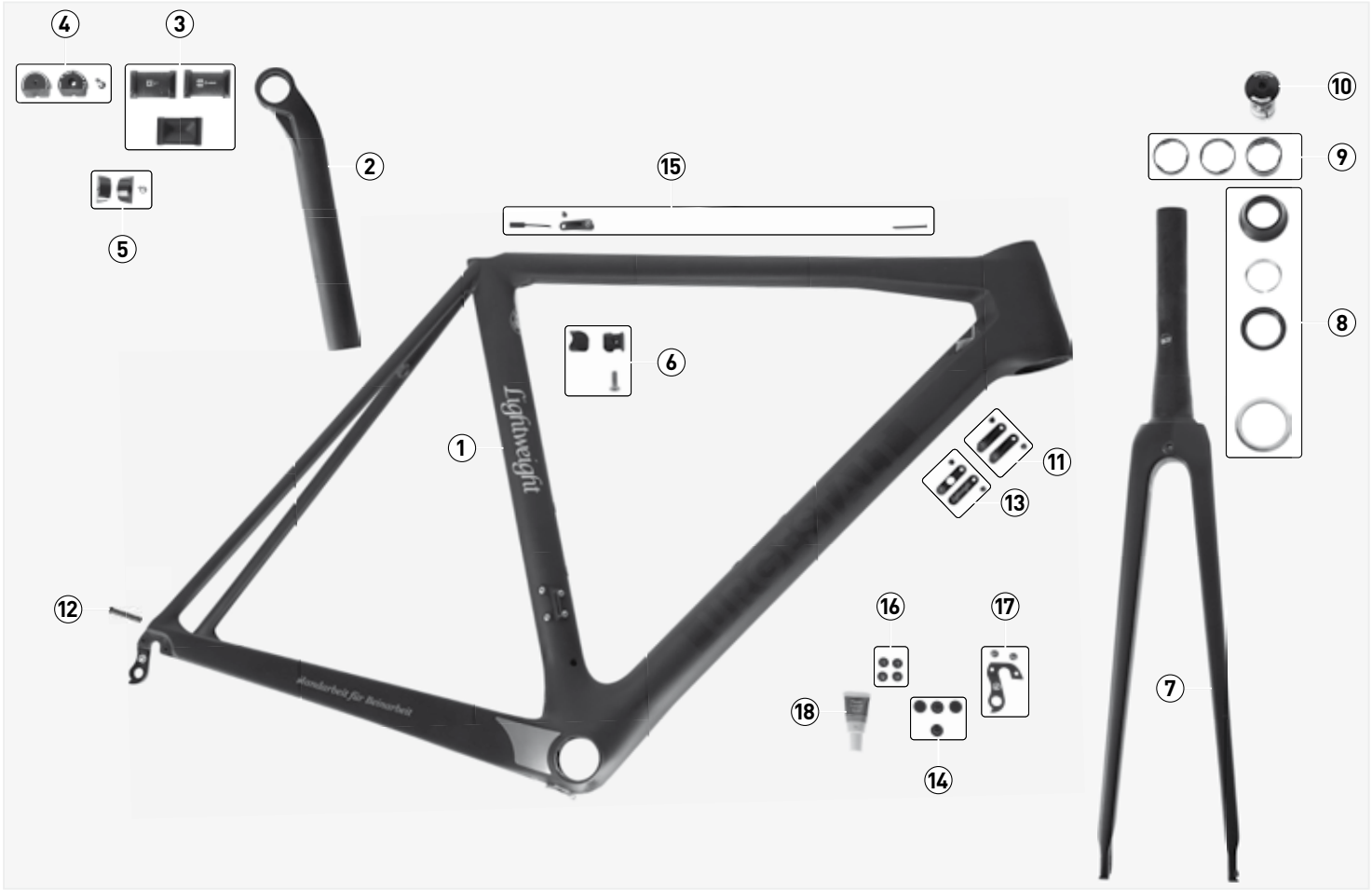
In die Komponenten Rahmen, Gabel und Sattelstütze eines jeden Lightweight Rahmen-Kits ist ein Chip einlaminiert, der einen 10-stelligen Code enthält – die Chipnummer. Hierdurch ist die unverwechselbare Registrierung jedes einzelnen Rahmen-Kits möglich.

ⓘ Nur registrierte oder vom eventuellen Nachbesitzer umregistrierte Lightweight Produkte genießen unsere Garantie- und Serviceregelungen!

ⓘ Um Dein Lightweight Rahmen-Kit registrieren bzw. umregistrieren lassen zu können, findest Du die hierfür erforderliche Chipnummer entweder direkt am Rahmen oder an der hierfür vorgesehenen Stelle auf der letzten Seite dieses Handbuchs. (Abb. 2)
Hier kannst Du auch die Seriennummern Deines Rahmens (unter dem Tretlagergehäuse), Deiner Gabel (am Gabelschaft) und Deiner Sattelstütze (im Rohr) notieren, um diese zu einem späteren Zeitpunkt bequem zur Hand zu haben.

☞ Lass Dein Lightweight Rahmen-Kit unter **www.lightweight.info >>> SERVICE** registrieren bzw. umregistrieren.

➔ Unsere Garantie- und Serviceregelungen stehen zu Deiner Verfügung. Darüber hinaus findest Du an dieser Stelle auch Informationen zu unseren erweiterten Leistungsangeboten.


4
3
2
15
10
9
5
6
8
1
11
13
12
16
17
18
7
14

(1) Rennradrahmen **URGESTALT**
mit Linern für Schalt- und Brems-Innenzug Montage

(2) Sattelstütze **URGESTALT**

(3) Sattelklemmung, klassisch
1× Schale, oben (Ø 7 mm)
1× Schale, oben (Ø Oversize)
1× Schale, unten

(4) Sattelklemmung, Monolink™

(5) Konusklemmung für Sattelgestell

(6) Konusklemmung für Sattelstütze

(7) Rennradgabel **URGESTALT**

(8) Steuersatz
1× Steuersatz-Lager, unten
1× Steuersatz-Lager, oben
1× Kompressionsring
1× Steuersatz-Deckel

(9) Spacer-Kit
1× t=10 mm
2× t=5 mm

(10) Compressor

(11) Schaltzug-Anschläge, Unterrohr
1× Schaltzug-Anschlag, links
1× Schaltzug-Anschlag, rechts

(12) Schaltzug-Anschlag, Ausfall-Ende

(13) Abdecksatz Unterrohr, elektronische Schaltung
1× Kabel-Durchführung, links
1× Abdeckung, rechts

(14) Stopfen für Kabelausgänge
3× Stopfen, flach (für Sitzrohr, Unterrohr, Kettenstrebe)
1× Stopfen, rund (für Ausfall-Ende)

(15) Bremszug-Anschlag, Oberrohr
1× Bremszug-Liner, vorne
1× Bremszug-Anschlag (Kernermarke auf der Unterseite)
1× Bremszug-Liner, hinten

(16) Flaschenhalter-Schrauben
4× M5×12

(17) Ersatz Ausfall-Ende mit Schaltauge

(18) Carbon Montagepaste „Carbon Fibre Assembly Compound“
1× Tube á 6 g

Rahmen & Gabel

BAUREIHE	DERIVAT		Geometrie	Einbaumaße Nabe Breite / Achs-Ø (mm)	Zugelassene Reifenbreite max. (mm)	Einbaumaße Steuersatz oben / unten (mm)	Tretlager-gehäuse Breite / Ø (mm)	Einbaumaß Sattelstütze Ø (mm)	Zugelassener Einsatzbereich *	Zugelassenes Gesamtgewicht max. kg (lb)**
URGESTALT			28"; 700C; ETRTO 622	130 / 10	25	41,8×8,0–45° / 51,8×8,0–45°	86,5 / 41,0 (BB86)	Lightweight URGESTALT	Straße	120 (265)
				100 / 9		30,5–45° / 40,0–45° (1 1/8"–1.5)	–	–		

Sattelstütze

BAUREIHE	DERIVAT		Rohr Ø (mm)	Länge (mm)	Einstecktiefe min.–max. (mm)	Einbaumaße Sattelgestell Ø (mm)	Versatz (mm)		Zugelassener Einsatzbereich *	Zugelassenes Gesamtgewicht max. kg (lb)**
URGESTALT			24,0×35,6	280; 350***	75–175; 90–230***	Monolink™; 7; OS	20		Straße	120 (265)

* **Straße** = gepflasterter bzw. geteerter Untergrund · **Allround** = Straße und Querfeldein (CrossCountry) · **Bahn** = Velodrom
** Zugelassenes Gesamtgewicht = Fahrer + Gepäck
*** Nur bei Rahmenhöhe 60 cm.

Anziehdrehmomente	trocken	gefettet max. N·m (lbf·in)	gesichert*
Sattelklemmung, Monolink™	8 (71)	–	–
Konusklemmung für Sattelklemmung	–	8 (71)	–
Konusklemmung für Sattelstütze	–	7 (62)	–
Compressor – Innenklemmung	–	5 (44)	–
Compressor – Stellschraube	–	0,5 (4)	–
Klemmschrauben Lenkervorbau	–	5 (44)	–
Schrauben für Anschläge (Schalt-, Bremszug)	–	1,5 (13)	–
Flaschenhalter-Schrauben	–	2,5 (22)	–
Schrauben für Ersatz Ausfall-Ende	–	–	4 (35)
Schaltwerk-Bolzen (Schaltauge)	–	8 (71)	–
Hülsenmuttern (Bremskörper)	–	–	8 (71)

* **mit Schraubensicherung (mittelfest)**

ACHTUNG **Die oben angeführten Werte bezeichnen das von unserer Seite maximal zugelassene Anziehdrehmoment. Sollte der Hersteller Deiner betroffenen Komponenten nur einen geringeren Wert zulassen, musst Du diesen einhalten.**

ⓘ Alle Maße innerhalb der Technischen Daten verstehen sich mit den entsprechenden Toleranzen und können von deinem Lightweight Produkt geringfügig abweichen.

ⓘ Alle Lightweight Produkte entstehen in Handarbeit – Abweichungen in Farbe und Oberflächenstruktur sind charakteristische Merkmale dieser qualitativ hochwertigen Vorgehensweise.
Mehr Details und Informationen zur Herstellung deines Lightweight Produkts findest du unter **www.lightweight.info**

Bestimmungsgemäße Verwendung

⚠ WARNUNG

Eine andere als die bestimmungsgemäße Verwendung kann zu Unfällen mit Todesfolge oder schwerer Verletzung führen.

Dein Lightweight Rennrad Rahmen-Kit **URGESTALT** (Rahmen, Gabel, Sattelstütze etc.) ist ausschließlich konzipiert:

- für die Montage handelsüblicher Rennrad Laufräder der Dimension 28" (700C; ETRTO 622).
- für die Montage handelsüblicher Rennrad Felgenbremsen.
- für die Montage handelsüblicher Rennrad Komponenten (Tretlager, Steuersatz, Lenkervorbau etc.) die den angegebenen Dimensionen entsprechen – siehe **Technische Daten**, Seite 8..
- für den zugelassenen Einsatzbereich – siehe **Technische Daten**, Seite 8.
- für das zugelassene Gesamtgewicht – siehe **Technische Daten**, Seite 8.

Dein Lightweight Rennrad Rahmen **URGESTALT** ist ausschließlich konzipiert:

- für die Montage zu einem handelsüblichen Straßenrennrad.
- für die Montage der URGESTALT Rennrad Gabel und Sattelstütze.
- für die Montage einer handelsüblichen elektronischen oder klassischen (mechanischen) Rennrad Schaltgruppe.

Deine Lightweight Rennrad Gabel **URGESTALT** ist ausschließlich konzipiert:

- für die Montage im URGESTALT Rennrad Rahmen.

Deine Lightweight Rennrad Sattelstütze **URGESTALT** ist ausschließlich konzipiert:

- für die Montage im URGESTALT Rennrad Rahmen.
- für die Montage eines handelsüblichen Rennrad Sattels mit Monolink™ oder klassischem Sattelgestell.

In eigener Sache

Bitte bedenke, dass Radfahren gefährlich sein kann – sowohl für Dich selbst und andere Verkehrsteilnehmer, als auch für Dein Fahrrad und seine Komponenten.
Trotz Verwendung von Schutzausrüstung und sämtlicher Sicherheitseinrichtungen kann es zu Unfällen kommen, die zum Tod oder zu schwerer Verletzung führen.

Darüber hinaus gefährdest Du durch nicht fachgerecht ausgeführte Montage- und Wartungsarbeiten Deine Ansprüche in Sachmangelhaftung und Garantie!

Halte Dein Fahrrad stets in technisch einwandfreiem Zustand. Wartung und Pflege verlängern die Lebensdauer Deines Fahrrads und dessen Komponenten erheblich und dienen Deiner persönlichen Sicherheit!

Solltest Du den Verdacht haben, Dein Fahrrad könnte schadhaft sein oder nicht korrekt funktionieren, verzichte auf die Benutzung und suche eine Fahrrad-Fachwerkstatt auf!

Profitiere darüber hinaus von Deinem gesunden Menschenverstand und handle nicht unvernünftig!

Grundlegende Sicherheitshinweise

... zu Montage & Wartung

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr durch beschädigte Komponenten aufgrund fehlerhafter oder unzulässiger Montagearbeiten.

- Überschätze nicht Deine technischen Fähigkeiten – lass Montage- und Wartungsarbeiten in einer Fahrrad-Fachwerkstatt durchführen. Nur dort ist die fachgerechte Ausführung gewährleistet.
- Beachte und befolge stets alle Hinweise zu Montage, Wartung und Gebrauch und bedenke bitte, dass selbst das beste Produkt versagen kann, wenn es unsachgemäß behandelt wird. Dies gilt auch für Bauteile anderer Hersteller, die an Deinem Fahrrad montiert sind (Bereifung, Schnellspanner, Bremsen etc.). Beachte und befolge stets auch deren Bedienungsanleitungen.
- Nimm keinesfalls unerlaubte Veränderungen an Deinen Lightweight Komponenten vor (z. B. anbohren, schleifen, feilen, lackieren etc.).
- Montiere keinesfalls Anbauteile mit Schraubklemmung an Deinen URGESTALT Komponenten.
- Verwende ausschließlich Lightweight Originalteile für die Klemmungen der URGESTALT Sattelstütze.
- Halte stets alle angegebenen min. / max.-Werte ein – siehe **Technische Daten**, Seite 8.
- Verwende ausschließlich einen hochwertigen Lenkervorbau.
- Verwende bei Montageschritten, die ein bestimmtes Anziehdrehmoment einer Schraubverbindung fordern, stets einen Drehmomentschlüssel, der für das geforderte Drehmoment ausgelegt ist.

ACHTUNG

Verwende zur Reinigung Deines Fahrrads keinesfalls einen Hochdruck-Reiniger oder Dampfstrahler – die Dichtungen in Deinen Fahrradkomponenten halten diesem Druck nicht stand. Korrosion und Materialschäden sind die Folge.

Verwende keinesfalls scharfe Lösungsmittel (z.B. Lackverdünner, Nitro etc.) – diese können die Oberfläche Deiner Lightweight Komponenten angreifen.

- Verwende bevorzugt Wasser und übliche Lackpflegemittel für die Reinigung Deiner Lightweight Komponenten.
- Isopropanol, Spiritus oder Benzin dürfen vorsichtig verwendet werden – vermeide hierbei allerdings kräftiges Reiben und lange Einwirkzeiten sowie jeglichen Kontakt mit dem Dekor.

... zu Unterwegs

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr durch beschädigte Komponenten.

- Stelle vor jeder Fahrt sicher, dass das Schnellspannsystem Deiner Laufräder korrekt montiert ist und sich Deine Laufräder nicht lösen können.
- Stelle vor jeder Fahrt sicher, dass Dein Lenker und Vorbau korrekt montiert sind und sich nicht verdrehen lassen.
- Stelle vor jeder Fahrt sicher, dass Deine Bremsen einwandfrei funktionieren und die Bremsbelagstärke ausreichend ist.
- Meide beim Fahren Schlaglöcher, Kanten und Absätze.
- Kontrolliere Deine Lightweight Komponenten unbedingt vor jeder Fahrt und nach jedem harten Stoß auf Beschädigungen (Beulen, Kratzer, Risse, großflächige Abschürfungen etc.). Schicke uns Deine Komponenten vor weiterem Gebrauch zur Begutachtung ein, wenn Schäden erkennbar sind oder wenn Du Zweifel an der Unversehrtheit hast.
- Fahre keinesfalls mit beschädigten Komponenten.
- Fahre keinesfalls nach einem Sturz weiter mit Deinem Fahrrad. Schicke uns Deine Lightweight Komponenten in einem solchen Fall zur Begutachtung ein, auch wenn keine äußerlichen Schäden erkennbar sind.
  In Deinem eigenen Interesse solltest Du so auch mit den weiteren Komponenten anderer Hersteller, die an Deinem Fahrrad verbaut

sind, verfahren.
- Fahre mit Deinen Lightweight Komponenten nicht unter -10 °C (14 °F) und nicht über 45 °C (113 °F) Umgebungstemperatur.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr durch Fehlverhalten beim Fahren oder unsächgemäße Ausrüstung.
- Beachte stets die Straßenverkehrsordnung des Landes in dem Du mit Deinem Fahrrad unterwegs bist (Beleuchtung etc.).
- Trage beim Radfahren stets einen qualitativ guten (z. B. ANSI-zertifizierten), neuwertigen Fahrradhelm und Bekleidung, die eng anliegt, Dich aber nicht behindert.
- Fahre nur mit Deinem Fahrrad, wenn Du in guter körperlicher Verfassung bist und sich Dein Fahrrad mit all seinen Komponenten in einwandfreiem Zustand befindet.

... zu Transport & Aufbewahrung

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr durch beschädigte Komponenten.
- Schütze Deinen Rahmen und Deine Gabel vor seitlichem Druck.
- Setze beim Transport Deines Fahrrads in Tasche, Koffer o. ä. stets ein passendes Distanzstück zwischen die Ausfall-Enden von Rahmen und Gabel (130 bzw 100 mm).
- Fixiere Dein Fahrrad keinesfalls ohne zusätzliche seitliche Abstützung beim Transport auf Auto-Dach- oder -Hecktägern bzw. auf Hometrainern.
- Bewahre Deine Komponenten nicht unter -15 °C (5 °F) und nicht über 55 °C (131 °F) Umgebungstemperatur auf.

Entsorgung

Entsorge ein defektes oder nicht mehr im Gebrauch befindliches Carbon Produkt mit Deinem normalen Rest- bzw. Hausmüll oder informiere Dich bei Deinem örtlichen Entsorger über andere Möglichkeiten (z.B. Recycling).

Gerne kannst Du uns ein entsprechendes Produkt auch zurücksenden – wir entsorgen dieses dann umweltgerecht für Dich – siehe **Crash Replacement**, Seite 37.

Vorbereitung

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch beschädigte Komponenten aufgrund fehlerhafter oder unzulässiger Montagearbeiten.

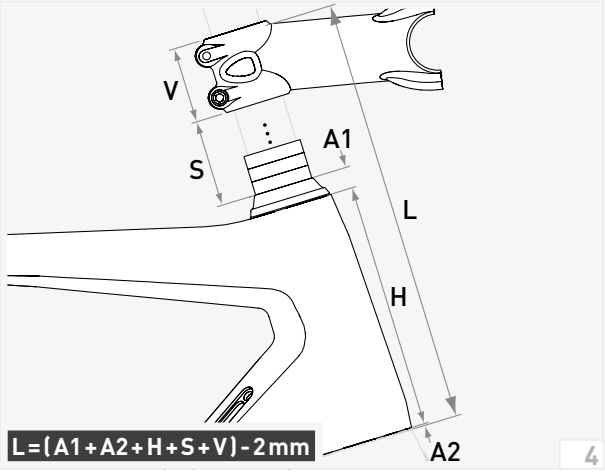
- Überschätze nicht Deine technischen Fähigkeiten – lass Montage- und Wartungsarbeiten in einer Fahrrad-Fachwerkstatt durchführen. Nur dort ist die fachgerechte Ausführung gewährleistet.
- Beachte und befolge stets alle Hinweise zu Montage, Wartung und Gebrauch und bedenke bitte, dass selbst das beste Produkt versagen kann, wenn es unsachgemäß behandelt wird.
  Dies gilt auch für Bauteile anderer Hersteller, die an Deinem Fahrrad montiert sind (Bereifung, Schnellspanner, Bremsen etc.).
  Beachte und befolge stets auch deren Bedienungsanleitungen.

ACHTUNG Irreparabler Schaden am Rahmenrohr (Quetschung) aufgrund ungeeigneter Klemmung durch Montageständer.

- Stelle sicher, dass die Halteklauen Deines Montageständers abgerundet und rutschfest gepolstert sind.
- Fixiere Deinen Rahmen nur so stark, dass er sich nicht mehr leicht verdrehen lässt.

☞ Entpacke Dein komplettes Rahmen-Kit, überprüfe auf Vollständigkeit und lege Dir alle Teile sortiert zurecht.

☞ Fixiere Deinen Rahmen in einem geeigneten Montageständer. (Abb. 3)



Schaftrohr kürzen

⚠ VORSICHT Gesundheitsschäden und Verletzungsgefahr durch eingeatmeten Staub bzw. scharfkantige Faser-Enden.

- Trage eine Staubmaske und Schutzhandschuhe beim Sägen und Schleifen des Schaftrohrs.

ACHTUNG Unbrauchbare Gabel durch zu kurzes Schaftrohr.

- Sorgfältig messen und vor dem Kürzen die berechnete Länge überprüfen.
- Zu Anfang 1 Spacer mehr kalkulieren – erneut kürzen lässt sich immer noch, verlängern nicht!

ACHTUNG Beschädigung der Carbonfasern.

- Verwende keinesfalls einen Rohrabschneider zum Kürzen des Schaftrohrs.
- Verwende ausschließlich eine scharfe, feine Eisensäge zum Kürzen des Schaftrohrs.

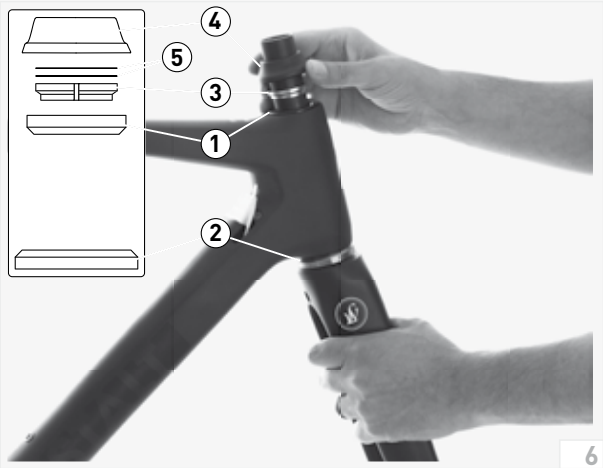
ⓘ Du kannst die korrekte Länge L des Schaftrohrs Deiner Gabel berechnen – hierfür sollten Dir die Maßangaben des Herstellers Deines Steuersatzes bekannt sein (obere/untere Bauhöhe), da diese nicht ohne weiteres messbar sind {Abb. 4}:

A1 obere Bauhöhe (Steuersatz)
A2 untere Bauhöhe (Steuersatz)
H Höhe Steuerrohr (Rahmen)
S Gesamthöhe Spacer
V Höhe Vorbau (Schaftklemmung)

Sollten Dir die Maße nicht bekannt sein:

- ☞ Stecke alle Bauteile (Gabel, Steuersatz, Spacer, Vorbau) im Steuerrohr Deines Rahmens fest zusammen – siehe **Gabel/Steuersatz montieren**, Seite 16.
- ☞ Markiere das Schaftrohr an der Oberkante Deines Vorbaus.
- ☞ Demontiere die Gabel und markiere erneut – 2 mm tiefer. **(Abb. 5)**

- ☞ Kürze das Schaftrohr mit einer scharfen, feinen Eisensäge auf das gewünschte Maß und entferne mit feinem Schleifpapier (240er Körnung) die Grate innen und außen.



6

Gabel/Steuersatz montieren

- ☞ Lege das obere Steuersatz-Lager (1) in seinen Sitz im Steuerrohr.
- ☞ Stecke das untere Steuersatz-Lager (2) auf seinen Sitz am Gabelschaft.
- ☞ Stecke das Schaftrohr von unten bis zum Anschlag durch das Steuerrohr und halte es fest.
- ☞ Fette den Kompressionsring (3) außen (Kontaktfläche zum Lager) **leicht** ein.
- ☞ Stecke Kompressionsring und Steuersatz-Deckel (4) bis zum Anschlag fest auf das Schaftrohr.

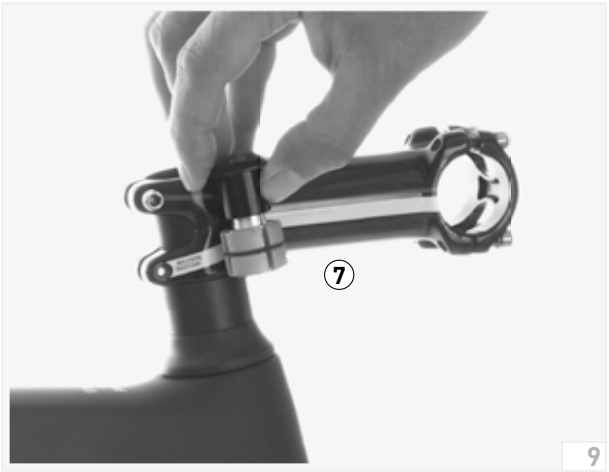
7

ACHTUNG **Klemmender Steuersatz-Deckel.**

- Stelle sicher, dass die Gummilippe des Steuersatz-Deckels das Steuerrohr nur leicht berührt.
- Lege ggf. 1 oder 2 Micro-Spacer (5) zwischen Steuersatz-Deckel und Kompressionsring falls die Gummilippe zu stark zusammengedrückt wird. Wiederhole diese Prüfung nach der Montage des Vorbaus und Einstellung des Steuersatzes.

ⓘ Micro-Spacer (t = 0,1 mm) für den integrierten Steuersatz sind erhältlich bei Deinem Fachhändler oder direkt bei CarbonSports.

- Stecke Deine gewünschte Anzahl an Spacern (6) auf das Schaftrohr.
- Trage **wenig** Carbon Montagepaste im Klemmbereich des Vorbaus und am Schaftrohr auf.
- Stecke Deinen Vorbau auf das Schaftrohr – ziehe die Klemmschrauben noch nicht fest!
- Stelle sicher, dass sich zwischen den Oberkanten von Schaftrohr und Vorbau ein Abstand von etwa 2 mm befindet.



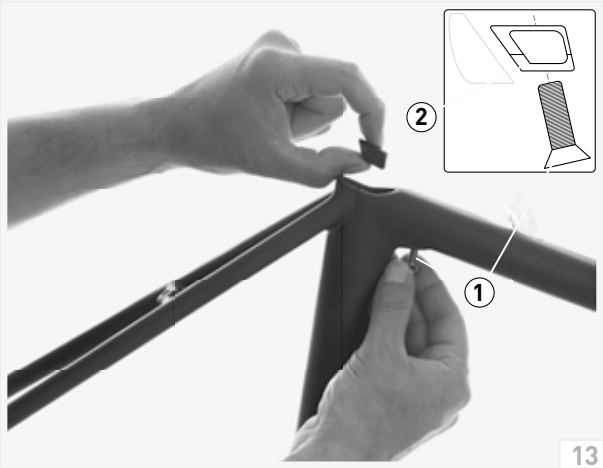
- Stelle sicher, dass sich die Innenklemmung (7) des Compressors innerhalb des Klemmbereichs des Vorbaus befindet.

- ☞ Stecke den Compressor in das Steuerrohr.
- ☞ Ziehe die Innenklemmung des Compressors mit einem Anziehdrehmoment von **max. 5 N·m (44 lbf·in)** fest.

- ☞ Ziehe die Stellschraube des Kompressors mit einem Anziehdrehmoment von **max. 0,5 N·m (4 lbf·in)** fest.
- ☞ Stelle sicher, dass sich Deine Gabel spielfrei und leicht im Steuerrohr dreht.

12

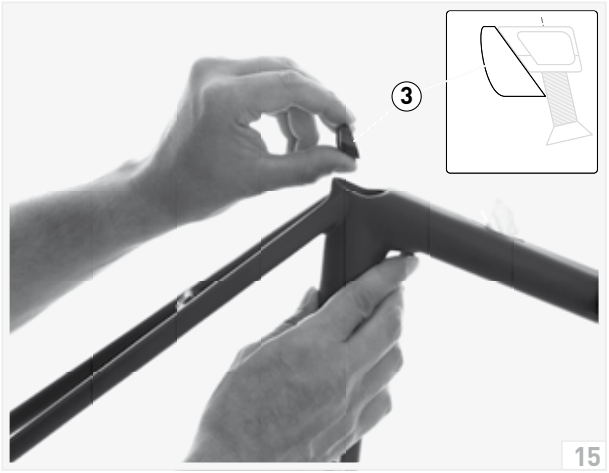
- Richte Deinen Vorbau gerade aus und ziehe dessen Klemmschrauben (8) abwechselnd und schrittweise fest, bis ein Anziehdrehmoment von **max. 5 N·m (44 lbf·in)** erreicht ist.
- Stelle sicher, dass sich Dein Vorbau nicht verdrehen lässt. Wiederhole diese Prüfung nach der Montage von Lenkerbügel und Vorderrad.



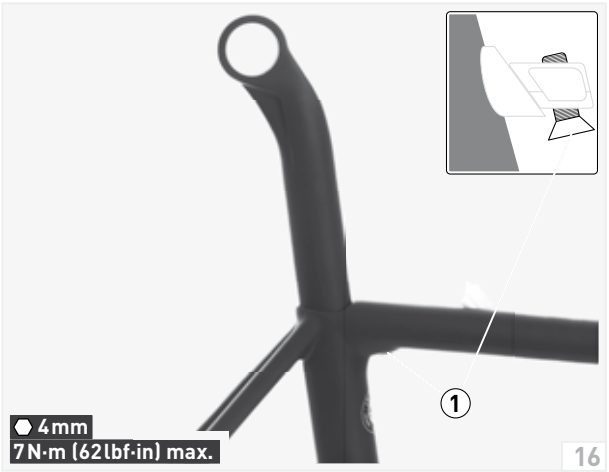
Sattelstütze montieren

- ☞ Fette die Klemmschraube (1) der Konusklemmung für die Sattelstütze **leicht** ein.
- ☞ Lege den Klemmkonus (2) lagerichtig in seinen Sitz im Oberrohr.

- ☞ Halte den Klemmkonus von oben in seinem Sitz im Oberrohr fest.
- ☞ Drehe die Klemmschraube etwa 2–3 Umdrehungen in das Innengewinde des Klemmkonus.



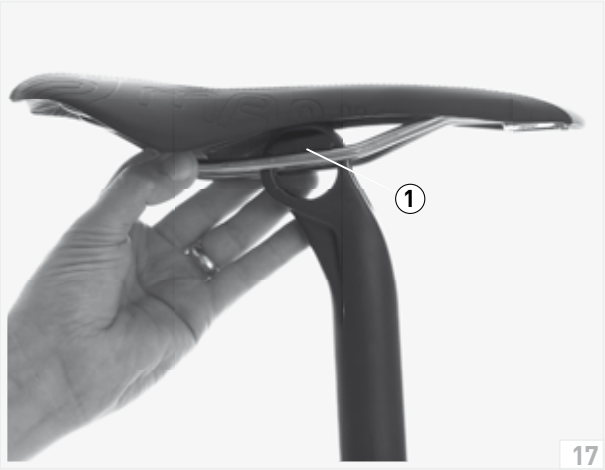
- ☞ Fette die Konus-Kontaktfläche des Klemmteils (3) **leicht** ein.
- ☞ Halte die Klemmschraube nach oben gedrückt fest.
- ☞ „Klebe" das Klemmteil mit seiner Fettschicht gegen die Konus-Kontaktfläche des Klemmkonus.



⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch verrutschende Sattelstütze aufgrund geringer Klemmwirkung.

- Stelle sicher, dass das Rohr der Sattelstütze, das Innere des Sitzrohrs und die Kontaktfläche des Klemmteils fettfrei, sauber und trocken sind.
- Verwende ausschließlich Carbon Montagepaste.

- ☞ Trage **wenig** Carbon Montagepaste am Rohr der Sattelstütze, im Inneren des Sitzrohrs und an der Kontaktfläche des Klemmteils auf.
- ☞ Führe die Sattelstütze vorsichtig ein.
- ☞ Ziehe die Klemmschraube (1) der Konusklemmung für die Sattelstütze mit einem Anziehdrehmoment von **max. 7 N·m (62 lbf·in)** fest.
- ☞ Stelle sicher, dass sich Deine Sattelstütze nicht verschieben lässt.



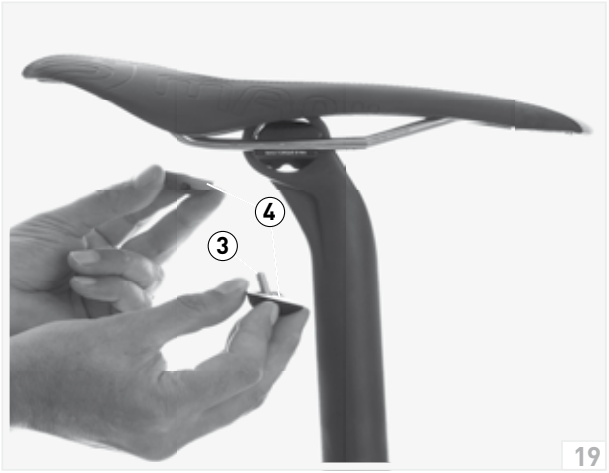
Sattel montieren

ⓘ Verwende für Sattelgestelle, deren Durchmesser größer als 7 mm ist, die obere Schale der Sattelklemmung mit der Kennzeichnung „Ø OVERSIZE“.

☞ Positioniere Dein Sattelgestell über der Aussparung Deiner Sattelstütze.

☞ Schiebe die obere Schale (1) der Sattelklemmung über Dein Sattelgestell in die Aussparung Deiner Sattelstütze.

☞ Schiebe die untere Schale (2) der Sattelklemmung unter Dein Sattelgestell in die Aussparung Deiner Sattelstütze.

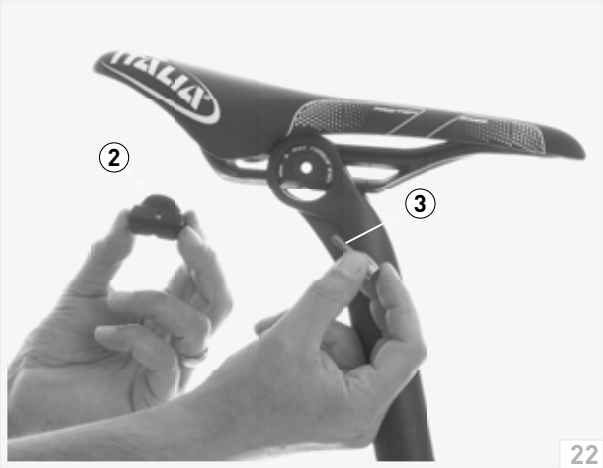


- Fette die Klemmschraube (3) und die Kontaktflächen beider Klemmkonen (4) der Konusklemmung **leicht** ein.
- Stecke die Klemmschraube durch den rechten Klemmkonus.
- Schiebe die Klemmkonen von links und rechts unter die untere Schale der Sattelklemmung in die Aussparung Deiner Sattelstütze.
- Ziehe die Klemmschraube zunächst nur leicht fest.

- Positioniere Deinen Sattel zunächst in der ungefähren Grundeinstellung – mittig innerhalb der Markierung am Sattelgestell und waagrecht (Sattel-Oberfläche).
- Ziehe die Klemmschraube (3) der Konusklemmung mit einem Anziehdrehmoment von **max. 8 N·m (71 lbf·in)** fest.
- Stelle sicher, dass sich Dein Sattel nicht verdrehen oder verschieben lässt.

Sattel montieren – Monolink™

- ☞ Positioniere Dein Sattelgestell innerhalb der Aussparung Deiner Sattelstütze.
- ☞ Stecke das rechte Klemmteil (1) der Sattelklemmung von rechts in die Aussparung Deiner Sattelstütze an Dein Sattelgestell.



- ☞ Stecke das linke Klemmteil (2) der Sattelklemmung von links in die Aussparung Deiner Sattelstütze an Dein Sattelgestell.
- ☞ Stecke die Klemmschraube (3) durch das rechten Klemmteil.
- ☞ Ziehe die Klemmschraube zunächst nur leicht fest.

- ☞ Fette die Klemmschraube (4) und die Kontaktflächen beider Klemmkonen (5) der Konusklemmung **leicht** ein.
- ☞ Stecke die Klemmschraube durch den rechten Klemmkonus.
- ☞ Schiebe die Klemmkonen von links und rechts unter die Klemmteile der Sattelklemmung in die Aussparung Deiner Sattelstütze.
- ☞ Ziehe die Klemmschraube zunächst nur leicht fest.

- ☞ Positioniere Deinen Sattel zunächst in der ungefähren Grundeinstellung – mittig innerhalb der Markierung am Sattelgestell und waagrecht (Sattel-Oberfläche).
- ☞ Ziehe zuerst die Klemmschraube der Sattelklemmung (3), dann die Klemmschraube der Konusklemmung (4) mit einem Anziehdrehmoment von **max. 8 N·m (71 lbf·in)** fest.
- ☞ Stelle sicher, dass sich Dein Sattel nicht verdrehen oder verschieben lässt.

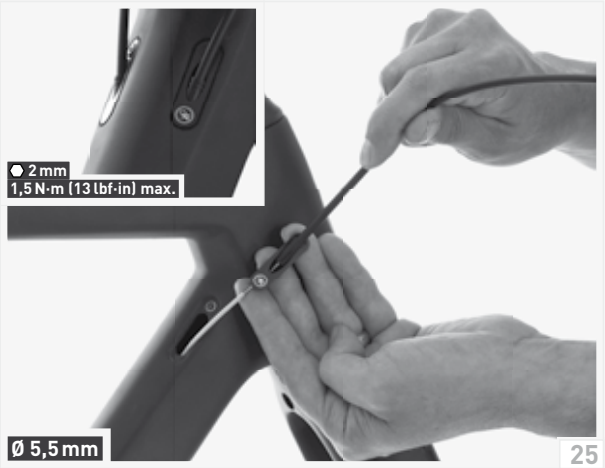
Züge verlegen

ⓘ Bevor Du Deine Schalt- und Bremszüge korrekt verlegen kannst, musst Du Deinen Lenkerbügel sowie Deine Schalt-Bremsgriffe, Bremskörper, Schaltwerk und Umwerfer in der möglichst endgültigen Position montieren.

ACHTUNG **Funktionseinbußen durch fehlerhaft verlegte Schalt- und Bremszüge.**

- Bemesse die Länge der Zug-Außenhüllen so kurz wie möglich.
- Stelle sicher, dass der Lenkeinschlag nicht beeinträchtigt ist und dass die Zug-Außenhüllen in jeder Lenkerposition fest in ihren Anschlägen sitzen
- Stelle sicher, dass die Verlege-Radien harmonisch verlaufen und dass die Zug-Außenhüllen an keiner Stelle abknicken.

ⓘ Die vorinstallierten Liner helfen beim Verlegen der Innenzüge durch den Rahmen und werden danach entfernt.
Bewahre die Liner für eventuell späteres Austauschen der Innenzüge auf!



Schaltzüge verlegen

ⓘ Die vorderen Schalt-Außenhüllen liegen **mit** Endkappe (Außen-Ø 5,5 mm) in ihren Anschlägen.

ACHTUNG **Verwechslungsgefahr – der Anschlag für die hintere Brems-Außenhülle hat eine größere Eingangsbohrung für den Innenzug und ist auf der Unterseite mit einer Kernermarke versehen!**

☞ Führe Deine Schalt-Innenzüge durch Schaltzug-Anschläge und Unterrohr-Liner.

☞ Lege die Schaltzug-Anschläge in ihre Sitze am Unterrohr.

☞ Fette die Befestigungsschraube für den Anschlag **leicht** und ziehe sie mit einem Anziehdrehmoment von **max. 1,5 N·m (13 lbf·in)** fest.

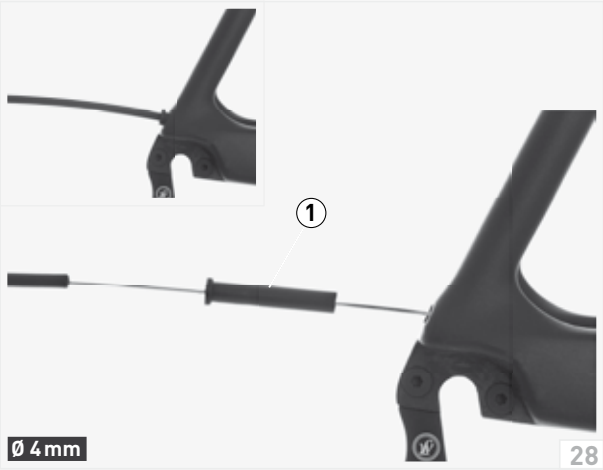
☞ Stecke die Schalt-Außenhüllen fest in die Schaltzug-Anschläge.

26

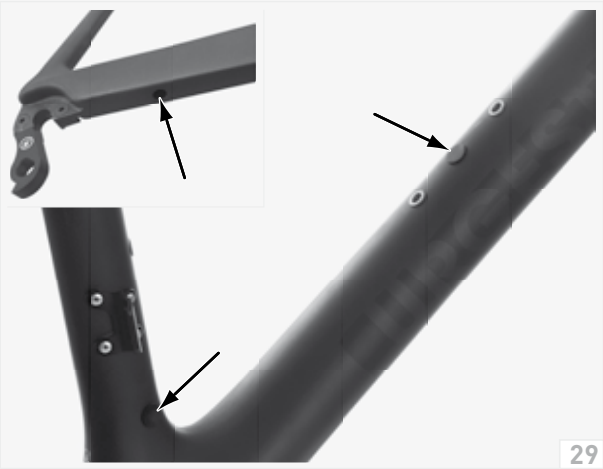
☞ Ziehe beide Unterrohr-Liner komplett ab.

27

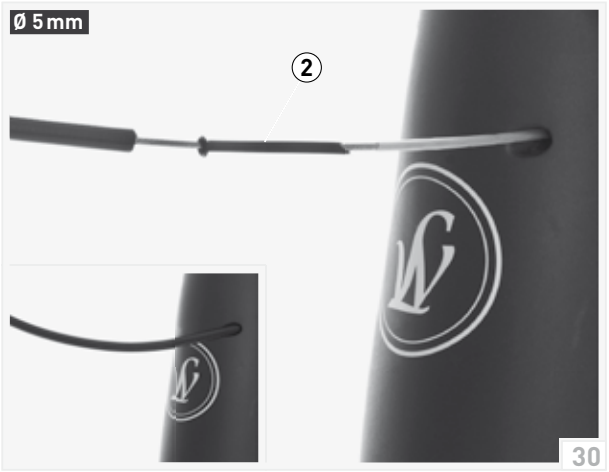
☞ Führe Deine Schalt-Innenzüge komplett durch Schaltwerk- bzw. Umwerfer-Liner.
☞ Ziehe beide Liner komplett ab.
☞ Installiere den entsprechenden Schalt-Innenzug an Deinem Umwerfer.



- ☞ Führe Deinen Schalt-Innenzug für das Schaltwerk durch den Schaltzug-Anschlag (1) des Ausfall-Endes.
- ☞ Stecke den Schaltzug-Anschlag fest in seinen Sitz.
- ⓘ Die hintere Schalt-Außenhülle liegt **ohne** Endkappe (Außen-Ø 4 mm) in ihrem Anschlag.
- ☞ Führe Deinen Schalt-Innenzug durch die hintere Schalt-Außenhülle.
- ☞ Stecke die Schalt-Außenhülle fest in den Schaltzug-Anschlag.
- ☞ Installiere den Schalt-Innenzug an Deinem Schaltwerk.



- ☞ Verschließe die Kabel-Ausgänge in Sitzrohr, Unterrohr bzw. Kettenstrebe, falls Du diese nicht benötigst mit den beiliegenden Stopfen.



Bremszug verlegen

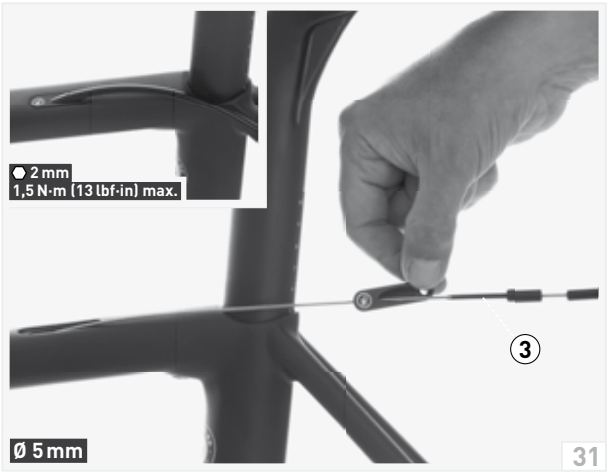
ⓘ Vordere und hintere Brems-Außenhülle liegt **ohne** Endkappe (Außen-Ø 5 mm) in ihrem jeweiligen Anschlag.

ACHTUNG **Verwechslungsgefahr – der Anschlag für die hintere Brems-Außenhülle hat eine größere Eingangsbohrung für den Innenzug und ist auf der Unterseite mit einer Kernermarke versehen!**

☞ Führe Deinen Brems-Innenzug durch vorderen Bremszug-Liner (2) und Oberrohr-Liner.

☞ Stecke die vordere Brems-Außenhülle fest in den Bremszug-Anschlag am Steuerrohr.

☞ Ziehe den Oberrohr-Liner komplett ab.



☞ Führe Deinen Brems-Innenzug durch Bremszug-Anschlag, hinteren Bremszug-Liner (3) und hintere Brems-Außenhülle.

☞ Lege den Bremszug-Anschlag in seinen Sitz am Oberrohr.

☞ Fette die Befestigungsschraube für den Anschlag **leicht** und ziehe sie mit einem Anziehdrehmoment von **max. 1,5 N·m (13 lbf·in)** fest.

☞ Stecke den hinteren Bremszug-Liner fest in den Bremszug-Anschlag.

☞ Stecke die hintere Brems-Außenhülle fest in die Endkappe des Bremszug-Liners.

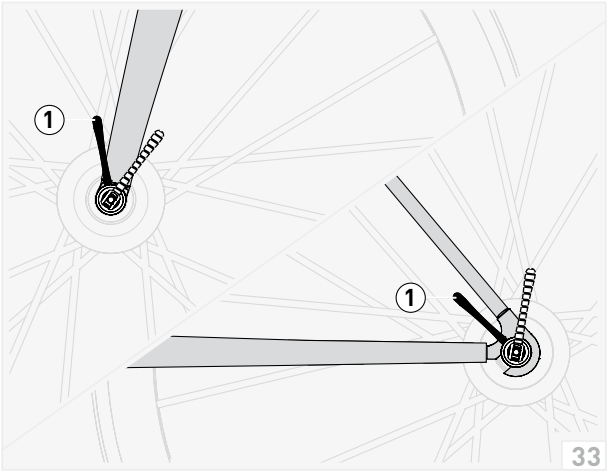
☞ Installiere den Brems-Innenzug an Deiner Hinterrad-Bremse.

Elektronische Schaltung

ⓘ Dein Rahmen-Kit URGESTALT ist vollumfänglich für die Montage einer elektronischen Schaltgruppe vorbereitet.
Aufgrund der vielfältigen Montage- bzw. Verlegevarianten der unterschiedlichen Hersteller, haben wir auf eine eigene Anleitung verzichtet und verweisen auf die entsprechenden Unterlagen des Herstellers Deiner elektronischen Schaltgruppe.
Folgende Hinweise geben wir darüber hinaus:

➔ Das Hauptkabel Deiner elektronischen Schaltgruppe führt auf der linken Seite ins Unterrohr Deines Rahmens.

☞ Fette die Befestigungsschrauben für Kabeldurchführung und Abdeckung **leicht** und ziehe sie mit einem Anziehdrehmoment von **max. 1,5 N·m (13 lbf·in)** fest.

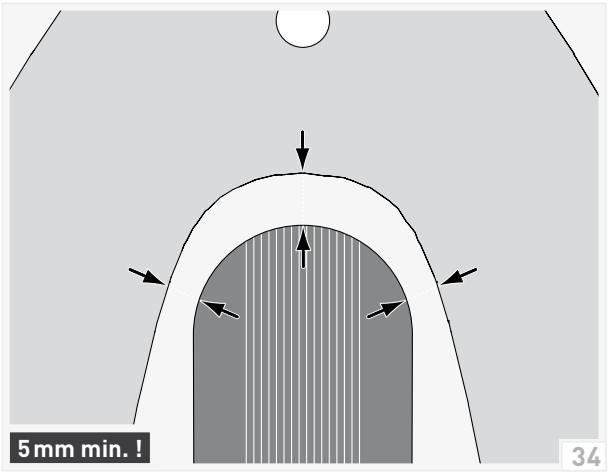


Laufräder einbauen

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch versagende Schnellspanner aufgrund falscher Montage.

- Beachte alle Hinweise und Angaben in der Bedienungsanleitung des Herstellers Deiner Schnellspanner.

☞ Stelle sicher, dass Deine Schnellspanner den angegebenen Einbaumaßen entsprechen – siehe **Technische Daten**, Seite 8.
☞ Montiere Deine Schnellspanner gemäß der Anleitung des Herstellers.
☞ Montiere Deine Laufräder in den Ausfallenden Deines Rennrads.
☞ Stelle sicher, dass sich die Spannhebel (1) nach dem Schließen in einer Position befinden, die ein unbeabsichtigtes Öffnen während der Fahrt – z. B. durch Hängenbleiben – nicht zulässt.



⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch blockierendes Laufrad aufgrund zu geringen Abstands.

- Stelle sicher, dass an jeder Stelle zwischen Reifen und Hinterbaustreben/Sitzrohr bzw. Gabelscheiden/Gabelkopf ein Abstand von **min. 5 mm** besteht. Verwende ggf. einen schmaleren Reifen.

Vor jeder Fahrt

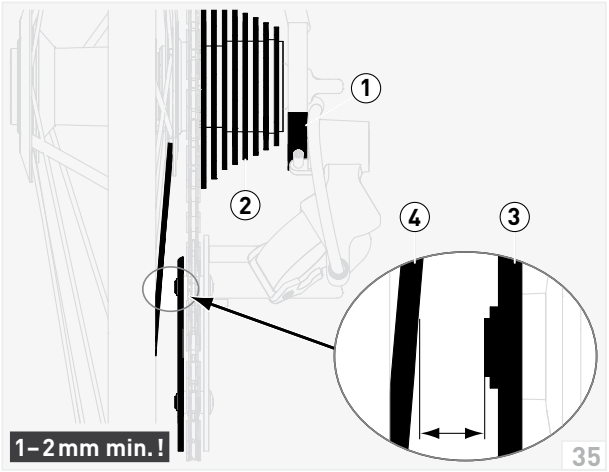
⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch beschädigte Komponenten.

- Stelle vor jeder Fahrt sicher, dass das Schnellspannsystem Deiner Laufräder korrekt montiert ist und sich Deine Laufräder nicht lösen können.
- Stelle vor jeder Fahrt sicher, dass Dein Lenker und Vorbau korrekt montiert sind und sich nicht verdrehen lassen.
- Stelle vor jeder Fahrt sicher, dass Deine Bremsen einwandfrei funktionieren und die Bremsbelagstärke ausreichend ist.
- Überprüfe Deine Bereifung auf schadhafte Stellen (Risse, Abscheuerungen, Beulen etc.).
- Fahre keinesfalls mit beschädigten Laufrädern, bzw. schadhafter Bereifung.
- Halte die vom Hersteller vorgeschriebenen min. / max.-Werte des Reifenluftdrucks ein.

☞ Stelle sicher, dass sich Deine Gabel spielfrei und leicht im Steuerrohr dreht
– siehe **Gabel/Steuersatz montieren**, Seite 16.

☞ Stelle sicher, dass sich Deine Sattelstütze nicht verschieben lässt
– siehe **Sattelstütze montieren**, Seite 20.

☞ Stelle sicher, dass sich Dein Sattel nicht verdrehen oder verschieben lässt
– siehe **Sattel montieren**, Seite 22 oder
– siehe **Sattel montieren – Monolink™**, Seite 24.



⚠ VORSICHT Sturzgefahr durch blockierendes Hinterrad aufgrund Fehlstellung des Schaltwerks.

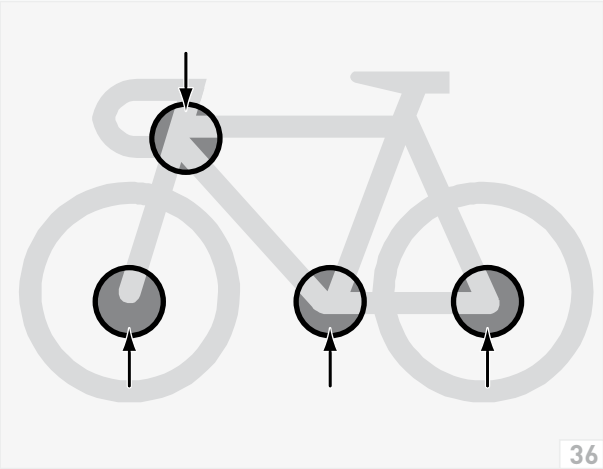
- Stelle sicher, dass das Schaltauge (1) Deines Fahrradrahmens exakt parallel zum Ritzelpaket (2) ausgerichtet ist.
- Stelle sicher, dass die Kette nicht über das große Ritzel hinaus springen kann und dass der Schaltkäfig (3) über min. 1–2 mm Abstand zu den Speichen (4) Deines Hinterrads verfügt.

☞ Schalte die Kette auf das kleine Kettenblatt.
☞ Schalte vorsichtig auf das große Ritzel.
☞ Stelle den inneren End-Anschlag Deines Schaltwerks nach, wenn der Schaltkäfig (3) den Speichen (4) näher als 1–2 mm kommt.

Regelmäßige Wartung

Für die Regelmäßigkeit der Wartungsarbeiten an Deinem Fahrrad sind sowohl die Häufigkeit der Benutzung als auch Witterungseinflüsse maßgebend. Führe die nachfolgenden Wartungsschritte umso häufiger aus, als Du Dein Fahrrad unter extremen Bedingungen benutzen (Regen, Schmutz, hohe Kilometerleistung etc.).

Stelle mit Deinen regelmäßigen Wartungsarbeiten sicher, dass sich Dein Fahrrad stets in sauberem Zustand befindet und fachgerecht mit Schmier- und Pflegemitteln versehen ist. Informiere Dich im Fachhandel über geeignete Schmier- und Pflegemittel und deren fachgerechte Anwendung.



36

Reinigung

ACHTUNG **Verwende zur Reinigung Deines Fahrrads keinesfalls einen Hochdruck-Reiniger oder Dampfstrahler – die Dichtungen in Deinen Fahrradkomponenten halten diesem Druck nicht stand. Korrosion und Materialschäden sind die Folge.**
Gehe selbst mit einem Wasserschlauch vorsichtig um – ziele insbesondere nie direkt auf die Lagerbereiche. (Abb. 36)

- ☞ Reinige regelmäßig – unbedingt nach jeder Regenfahrt – Deine Laufräder und die Bremsbeläge mit Wasser und einem nicht aggressiven umweltverträglichen Reinigungsmittel.
- ☞ Reinige regelmäßig die Bremsflanken Deiner Laufräder von Bremsbelag-Rückständen.

- ☞ Überprüfe während der Reinigung Deine Laufräder stets auf Beschädigungen an Felge und Speichen (Beulen, Kratzer, Risse, großflächige Abschürfungen, Abnutzung etc.) und eingedrungene Fremdkörper (Steine, Glassplitter etc.) in den Bremsflanken – entferne eventuelle Fremdkörper.
- ☞ Überprüfe Deine Bereifung auf schadhafte Stellen (Risse, Abscheuerungen, Beulen etc.).
- ☞ Konserviere die Oberflächen Deines Fahrrads regelmäßig mit qualitativ hochwertigem Schutzwachs o. ä.
  Spare die Bremsflanken Deiner Laufräder hierbei stets aus!
- ☞ Reinige regelmäßig den vollständigen Antrieb (Ritzel, Kettenblätter, Kette, Schaltwerk, Umwerfer) Deines Fahrrads.
- ☞ Öle regelmäßig sparsam Deine Fahrradkette.
- ☞ Stelle regelmäßig die Leichtgängigkeit Deiner Schalt- und Bremszüge sicher.
- ☞ Überprüfe regelmäßig alle Schrauben auf festen Sitz – beachte hierbei die betreffenden Anziehdrehmomente – siehe **Anziehdrehmomente**, Seite 9.

ⓘ Bitte nimm Kontakt mit unserer Reparaturabteilung auf, bevor Du uns ein defektes Lightweight Produkt zurücksendest!
Bei Rücksendungen ohne vorangegangene Absprache stellen wir entstandene Versandkosten konsequent in Rechnung!

ⓘ Bitte sende uns ein defektes Lightweight Produkt stets ausreichend freigemacht – unfreie Sendungen werden von uns nicht akzeptiert und gehen zurück an den Absender!
Bitte sende uns einen **offensichtlich** defekten Rahmen (Bruch, Riss usw.) stets mit dem gesamten Lieferumfang des entsprechenden Rahmen-Kits (Gabel, Steuersatz, Sattelstütze usw.) aber ohne weitere Anbauteile (Schaltung, Bremsen, Lenkervorbau usw.), andernfalls wir für mögliche Schäden und Verluste an vorgenannten Teilen keine Haftung übernehmen.
Soll Dein Rahmen, Gabel oder Sattelstütze geprüft werden, da Du Zweifel an der Unversehrtheit hegst, sende uns bitte stets Dein komplettes Fahrrad sachgerecht und sicher verpackt, andernfalls wir für mögliche Schäden und Verluste keine Haftung übernehmen.
Im Übrigen behalten wir uns ausdrücklich vor, Rahmen-Kits die nicht diesen Anforderungen entsprechen, auf Kosten des Einsenders unbearbeitet zurückzusenden.

ⓘ Vor Rücksendungen aus Ländern außerhalb Deutschlands nimm bitte Kontakt mit dem entsprechenden Importeur auf. Dieser übernimmt für Dich die Kommunikation mit unserer Reparaturabteilung.
Deinen zuständigen Importeur findest Du unter:
www.lightweight.info >>> KONTAKT >>> IMPORTEURE

Sachmangelhaftung

Wir gewähren auf alle Lightweight Produkte die gesetzliche Sachmangelhaftung (Gewährleistung) auf Material und Verarbeitung. Innerhalb dieses Zeitraumes ersetzen wir fehlerhafte Produkte, ohne dass hieraus Kosten für den Benutzer entstehen.

Der Haftungszeitraum beginnt mit dem Ersterwerb des entsprechenden Lightweight Produktes.

Unsere Haftungszusage erstreckt sich nicht auf Schäden, die sich aus normalem Verschleiß, Unfällen, unsachgemäßen Veränderungen, Fahrlässigkeit oder unsachgemäßer Handhabung und Verwendung ergeben.

Ebenso ausgeschlossen ist unsere Haftungszusage, wenn Reparaturen oder sonstige Eingriffe an Lightweight Produkten durch von uns nicht autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Darüber hinaus haften wir nicht für mittelbare oder Folgeschäden, die sich aus vorstehendem Absatz ergeben.

ⓘ Nur registrierte oder vom eventuellen Nachbesitzer umregistrierte Lightweight Produkte genießen unsere Garantie- und Serviceregelungen! – siehe **Registrierung**, Seite 5!

Garantie

Mit der Registrierung oder Umregistrierung Deines Lightweight Rahmen-Kits, erhältst Du für weitere 2 Jahre nach Ablauf der gesetzlichen Sachmangelhaftung unser Garantieversprechen.

Abgedeckt sind während dieser Zeit Schäden, die im Zusammenhang mit einem Fertigungsfehler unsererseits stehen.

Service

Crash Replacement

Bei irreparablen Schäden (z.B. durch Unfall) gewähren wir Dir einen Nachlass
im 1. Jahr nach Kaufdatum i. H. v. 50%,
im 2. Jahr nach Kaufdatum i. H. v. 40%,
ab 3. Jahr nach Kaufdatum i. H. v. 30%
auf den jeweiligen Listenpreis bei Kauf eines neuen Lightweight Produktes als Ersatz.

Die Ersatzansprüche müssen direkt gegenüber der CarbonSports GmbH geltend gemacht werden.

Mit der Inanspruchnahme dieses Service geht das irreparable Lightweight Produkt automatisch entschädigungslos in unser Eigentum über.

Kulanzregelung

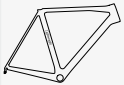
Kleinere Beschädigungen an Deinen Lightweight Produkten werden auch nach Ablauf der gesetzlichen Gewährleistungszeit von uns kostenlos repariert – der maximale Arbeitsaufwand beträgt hierbei 0,5 h.

Die Abwägung, ob eine Reparatur kostenlos durchgeführt wird, liegt allein bei uns – **es besteht in keinem Fall der Anspruch auf eine kostenlose Reparatur eines selbstverursachten Schadens!**

Bei selbstverursachten Schäden sende uns betreffendes Lightweight Produkt bitte zur Begutachtung ein.
Nach erfolgter Aufwandschätzung für die notwendige Reparatur wird diese entweder kostenlos durchgeführt, oder Du erhältst von uns einen Kostenvoranschlag. Die Entscheidung, ob die Reparatur durchgeführt werden soll liegt dann bei Dir.

Händler

Chipnummer



Die CarbonSports GmbH arbeitet ständig an der Verbesserung ihrer Produkte im Zuge der technischen Weiterentwicklung. Aus diesem Grund behalten wir uns Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieses Benutzerhandbuchs vor, ohne dass daraus ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Produkten abgeleitet werden kann.
Technische Angaben, Maße und Gewichte verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.
Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der CarbonSports GmbH.
Alle Rechte nach dem Gesetz des Urheberrechts vorbehalten.

Lightweight

CARBONSPORTS GMBH

Otto-Lilienthal-Straße 15
88046 Friedrichshafen
Deutschland Germany

www.lightweight.info
germany@lightweight.info

Hotline: +49 1801 688 488*
Fax: +49 7457 948 998 99

VERKAUFSBÜRO
SALES OFFICE

Otto-Lilienthal-Straße 15
88046 Friedrichshafen
Deutschland Germany

germany@lightweight.info

Hotline: +49 1801 688 488*
Fax: +49 7457 948 998 99

SERVICE & REPARATUR
SERVICE & REPAIR

Otto-Lilienthal-Straße 15
88046 Friedrichshafen
Deutschland Germany

repair@lightweight.info

Hotline: +49 1801 688 488*
Fax: +49 7541 388 955

CARBONSPORTS NORTH AMERICA LLC

Dave Powers
13 Horizon Drive
Saratoga Springs NY 12866

www.lightweight.info
d.powers@carbonsports.com

Mobile 518.577.2154

* Deutschland (0,039 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)
Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber über Kosten, die bei Anrufen aus Ländern außerhalb Deutschlands entstehen!
Germany: fixed-line network 0.039 €/min, mobile phone at most 0.42 €/min.
Please ask your network provider for costs caused by calls from other countries than Germany.